### Berlin, Aschaffenburg, Koblenz

## Faire Löhne statt leerer Versprechen!





Mit großen und kleineren Aktionen in Form von Warnstreiks und Demonstrationen haben Mitglieder der dbb Fachgewerkschaften in Berlin, Aschaffenburg und Koblenz für faire Löhne statt leerer Versprechen gekämpft. Sie forderten kurz vor der entscheidenden Verhandlungsrunde neben linearen Steigerungen mehr Zeitsouveränität und eine zukunftsfeste Personalpolitik.

### Berlin am 10. März 2025

Rund 1.000 Teilnehmende demonstrierten am 10. März 2025 in Berlin. dbb-Verhandlungsführer Volker Geyer ließ das Arbeitgeber-Argument der leeren Kassen nicht gelten. Vor dem Bundesinnenministerium verwies er auf Rekord-Steuereinnahmen, die auf eine Billion Euro pro Jahr gestiegen sind: "Es sind die Kolleginnen und Kollegen des öffentlichen Dienstes, die diese Einnahmen überhaupt erst möglich machen. Belohnt werden sie dafür mit Personalmangel, Arbeitsverdichtung und Arbeitsbedingungen von gestern." Thomas Liebel, Bundesvorsitzender des BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft, kritisierte: "Viel zu lange wurde bei Beamtinnen und Beamten bis zur Verfassungswidrigkeit gespart." Es sei an der Zeit, dass der Bund seine wertvollste Ressource erkenne und in seine Beschäftigten investiere. Er drängte unter anderem auf die Rücknahme der 41-Stunden-Woche im Bund.

### Kleinostheim bei Aschaffenburg am 10. März 2025

Mitarbeiter und Azubis des Wasserstraßen- und Schiffartsamts Main sowie des Wasserstraßenneubauamts Aschaffenburg traten am 10. März 2025 in den ganztägigen Ausstand und trafen sich an der Schleuse Kleinostheim. Die Schleuse blieb den ganzen Tag außer Betrieb. Der Schiffsverkehr auf dem Untermain kam zum Erliegen.

### Koblenz am 11. März 2025

Über 500 Beschäftigte machten am 11. März 2025 in Koblenz ihrem Unmut Luft. Lili Lenz, Landesvorsitzende des dbb rheinland-pfalz, kritisierte das Verhalten der Arbeitgebenden: "Zweimal hatten Bund und

VKA die Gelegenheit, ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen, zweimal haben sie sich nicht gerührt. Diese Ignoranz ist ein Schlag ins Gesicht für alle Beschäftigten! Auf der Kundgebung erklärte der Stellvertretende Vorsitzende der dbb Bundestarifkommission Thomas Zeth: "Den Arbeitgebenden muss klar sein, dass der Druck auf dem Kessel enorm ist."





Herausgeber: dbb beamtenbund und tarifunion Friedrichstraße 169 10117 Berlin

Verantwortlich: Volker Geyer Fachvorstand Tarifpolitik Fotos: dbb, Thomas Frey, FWSV







# dbb aktue

beamtenbund und tarifunion





# Immer umfassend informiert: www.dbb.de/einkommensrunde



### Der dbb und die DPolG helfen!

Als Gewerkschaftsmitglied der **Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG)** sind Sie sicher, immer nach Tarifvertrag bezahlt zu werden. Die 18 Landes- und Fachverbände der **DPolG** mit ihren rund 100.000 Mitgliedern bieten ständige Kontakte ohne bürokratische Umwege. Als Gewerkschaftsmitglied unter dem Dach des **dbb** genießen Sie kostenlosen Rechtsschutz für alles, was im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit steht.

Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke der **DPolG**. Wir informieren schnell und vor Ort über **www.dpolg.de** und **www.dbb.de**, durch Flugblätter **DPolG** aktuell oder **dbb** aktuell und durch das Magazin tacheles. Grundsatzwerke und Kommentierungen erscheinen in der Reihe **Tarifschriften**.

DPOIG DEUTSCHE POLIZBICKVERKGOUNT In 1989	Zutreffendes bitte ankreuzen*	
	<ul><li>Beamter / Beamtin</li><li>Arbeitnehmer/in</li></ul>	<ul><li>■ in Ausbildung</li><li>■ im Ruhestand</li></ul>
Ich möchte zunächst DPolG-Informationsmaterial erhalten.	<ul><li>Allg. VerwDienst</li><li>Vollzugsdienst</li></ul>	tech. Dienst
Ich möchte ab DPoIG-Mitglied werden.	Bes./Entgeltgruppe ■ Teilzeit, Stunden	
	Dienstherr / Arbeitgeber	
	Amt / Dienststelle / Betrieb	
Name*	Gewerkschaftsmitglied bei	
	von	bis
Vorname*	Datenschutzhinweis: Wir speichern und vera	rbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns
GebDatum	erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem SI ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. R DSGVO, Wenn Sie Informationen über eine M Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, w forderlich sind. Verantwortlicher für die Dater Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.	rernchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, eechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) be tigliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an enn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr en- twerarbeitung ist: Deutsche Polizeigewerkschaft 47 37 81 23, Telefax: 030. 47 37 81 25, E-Mail:
Straße*		derzeit widerrufen unter: E-Mail: dpolg@dbb.de. er sowie weitere Informationen erhalten Sie hier:
PLZ/Ort*		
	Datum / Unterschrift	
E-Mail		geschäftsstelle, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin , E-Mail: dpolg@dbb.de, Internet: www.dpolg.do

Der dbb ist das Dach von 41 Gewerkschaften – eine davon ist auch in Ihrer Nähe.